



Nr.	Bewegungsfeld	Unterrichtsvorhaben			
1	Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen	Wie bereite ich mich gezielt für spezifische Sportarten vor und nach? – selbständig spezifische Aufwärm- und Trainingsmethoden für ausgewählte Sportarten anwenden und im "Cool Down" passende Entspannungsmethoden einsetzen			
2	Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen	Wie spielt man eigentlich woanders? - Spiele aus anderen Kulturen spielen und verstehen	Was ist eigentlich „unser Spiel?“ - geeignete Spielformen kriteriengeleitet entwickeln, erproben und variieren		
3	Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik	Das hab ich noch nie gemacht! – Hochsprung oder Kugelstoß oder Hürdenlauf als neue Herausforderung annehmen	Fit und gesund! – ausdauerndes Laufen systematisch verbessern	Einen Orientierungslauf im Gelände planen und durchführen	
4	Bewegen im Wasser – Schwimmen	<i>Dieser Sportbereich wird im 5. Jahrgang unterrichtet.</i>			
5	Bewegen an Geräten – Turnen	Le Parkour – Hindernisse kreativ, schnell und sicher überwinden	Power in der Luft! – kleine und große Sprünge am kleinen und großen Trampolin sachgerecht und situationsbezogen mit Sicherheits- und Hilfestellung turnen		
6	Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste	„Fit in Form“ - tänzerische und gymnastische Elemente für eine Fitnessgymnastik nutzen		(Step-) Aerobic – eine in Gruppen erarbeitete Choreographie präsentieren und bewerten	
7	Spielen in und mit Regelstrukturen	Immer passend, um zu gewinnen – taktische und technische Parameter beim Volleyball situativ anpassen	Ich will gewinnen! – sich im Partnerspiel fair aber wettkampforientiert verhalten	Ich will gewinnen! – sich im Mannschaftsspiel fair aber wettkampforientiert verhalten	Wir planen ein Turnier für die Klasse(n) und erproben es! – ein Turnier (...) sowie die Übernahme von Schiedsrichtertätigkeiten organisieren, erproben und evaluieren
8	Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsp./Bootssp./Wintersp.	Gleiten auf Schnee – Ein Unterrichtsgang in die Skihalle Neuss ggf. Skifahrt in die Alpen			
9	Ringern und Kämpfen - Zweikampfsport	Festhalten und Befreien – Lösungen für (Boden-) Zweikampfsituationen gemeinsam entwickeln und für den kontrollierten Kampf nutzen			
BvS	Schulinterne Übereinkünfte	Basketball - Vorbereitung und Durchführung des Jahrgangsstufenturniers im Basketball		--	

BF 1 – UV 6

<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen (1)	D / F	9+10			

Thema des UVs:

***Wie bereite ich mich gezielt für spezifische Sportarten vor und nach?
– selbständig spezifische Aufwärm- und Trainingsmethoden für ausgewählte Sportarten anwenden
und im "Cool Down" passende Entspannungsmethoden einsetzen***

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, BWK 3, MK 1, MK 2, UK 1, UK 2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- Die SuS können sich selbstständig funktional – allgemein und sportartspezifisch – aufwärmen und entsprechende Prozesse funktionsgerecht planen.
- Die SuS können ausgewählte Faktoren der Leistungsfähigkeit (u. a. Anstrengungsbereitschaft, Ausdauer) gemäß den individuellen Leistungsvoraussetzungen weiterentwickeln und dies in komplexeren sportbezogenen Anforderungssituationen zeigen.
- Die SuS können unterschiedliche Entspannungstechniken (z. B. progressive Muskelentspannung) ausführen und deren Funktion und Aufbau beschreiben.

Methodenkompetenz

- Die SuS können ein Aufwärmprogramm nach vorgegebenen Kriterien zielgerichtet leiten.
- Die SuS können grundlegende Methoden zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit benennen, deren Bedeutung für den menschlichen Organismus unter gesundheitlichen Gesichtspunkten beschreiben sowie einen Handlungsplan für die Verbesserung der Leistungsfaktoren (u. a. der Ausdauer) entwerfen und umsetzen.

Urteilskompetenz

- Die SuS können ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen Belastungssituationen beurteilen.
- Die SuS können gesundheitlich vertretbare und gesundheitlich fragwürdige Körperideale und Verhaltensweisen beurteilen.

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte:

(d) Leistung

- Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit (u. a. physische Leistungsvoraussetzungen wie Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination)
- Methoden zur Leistungssteigerung (am Beispiel ausgewählter Bewegungsfelder und Sportbereiche)
- Differenziertes Leistungsverständnis (z. B. relative und absolute, normierte und nicht normierte Leistungsmessung und -bewertung)

(f) Gesundheit

- grundlegende Aspekte der Gesundheitsförderung und gesundheitliche Auswirkungen des Sporttreibens
- Unterschiedliche Körperideale und Verhaltensweisen unter gesundheitlicher Perspektive

Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen (1)

**Thema des UVs 1.6: Wie bereite ich mich gezielt für spezifische Sportarten vor und nach?
– selbständig spezifische Aufwärm- und Trainingsmethoden für ausgewählte Sportarten anwenden
und im "Cool Down" passende Entspannungsmethoden einsetzen**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände / Fachbegriffe	Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none">• Lernen am Modell• Leistungsfähigkeit als individueller Prozess	<ul style="list-style-type: none">• Demonstration durch Lehrkraft• Zirkeltraining• Selbsterarbeitete Stationen• Vom einfachen zum schweren• Durchführung von Fitness-Tests• High-Intensity-Intervall-Training (HIIT)	<ul style="list-style-type: none">• Körperideale• Methoden zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit• Physische Leistungsvoraussetzung• Konditionelle Fähigkeiten und deren Verknüpfungen (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit)• Progressive Muskelentspannung, Autogenes Training, Yoga• Cooper-Test, Shuttle-Run• Grundprinzipien des Trainings	<ul style="list-style-type: none">• Methoden zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit benennen, Grundzüge der Bedeutung für den Körper beschreiben können• Entspannungstechniken nennen und unter Anleitung ausführen können• Testergebnisse auch unter Berücksichtigung der motorischen Voraussetzung

BF 2 – UV 4

<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen (2)	A, E	9			

Thema des UVs:

Wie spielt man eigentlich woanders? - Spiele aus anderen Kulturen spielen und verstehen

Kompetenzerwartungen: BWK 3, MK 1, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- Die SuS können Spiele aus anderen Kulturen vor dem jeweiligen kulturellen Hintergrund selbstständig spielen und an veränderte Rahmenbedingungen anpassen.

Methodenkompetenz:

- Die SuS können komplexe Spiele bezogen auf unterschiedliche Rahmenbedingungen (u. a. Spielidee, Spielregel, Personenzahl, Spielmaterial oder Raum) – auch außerhalb der Sporthalle – initiieren, eigenverantwortlich durchführen und zielgerichtet verändern.

Urteilskompetenz:

- Die SuS können Spiele – auch aus anderen Kulturen oder dem Behindertensport– hinsichtlich ihrer Werte, Normen, inhaltlichen Schwerpunkte, Aufgaben und Ziele beurteilen.

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte:

(a) Bewegungsstruktur und Bewegungserfahrung

- Wahrnehmung und Körpererfahrung
- Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen
- Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens

(e) Kooperation und Konkurrenz

- Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen)
- soziale und organisatorische Aspekte von Gruppen und Mannschaftsbildungsprozessen
- (Spiel-)Regeln und deren Veränderungen
- Organisation von Spiel- und Sportgelegenheiten (u. a. Einzel- und Mannschaftswettbewerbe)

Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen (2)

Thema des UVs 2.4: Wie spielt man eigentlich woanders? – Spiele aus anderen Kulturen spielen und verstehen

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände / Fachbegriffe	Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none">• Kennenlernen von unterschiedlichen Spielideen aus verschiedenen Kulturkreisen• Regeln, Normen, Werte, Spielideen und Spielziele ausprobieren, diskutieren, auswerten und beurteilen	<ul style="list-style-type: none">• Spielen mit Handicap• Spiele aus verschiedenen Kulturkreisen ausprobieren und abändern	<ul style="list-style-type: none">• Werte und Normen• Motorische Fähig- und Fertigkeiten• Materialkunde	<ul style="list-style-type: none">• Unterrichtsbegleitend beobachtend• Einhalten von Spielregeln (Fairplay)• Teamorientiert spielen• Spielidee-orientiert spielen

BF 3 – UV 9

<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik (3)	A / D	9	10-12		

Thema des UVs:

Das hab ich noch nie gemacht! – Hochsprung oder Kugelstoß als neue Herausforderung annehmen

Kompetenzerwartungen: BWK 2, BWK 4, MK 1, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- Die SuS können eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (z.B. Hochsprung, Kugelstoßen) in der Grobform ausführen.

Methodenkompetenz:

- Die SuS können selbständig für die Verbesserung der leichtathletischen Leistungsfähigkeit üben und trainieren sowie den Leistungszuwachs (z.B. tabellarisch, grafisch) erfassen.

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte:

(a) Bewegungsstruktur und Bewegungserfahrung

- Wahrnehmung und Körpererfahrung
- Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen
- Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens

(d) Leistung

- Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit (u. a. physische Leistungsvoraussetzungen wie Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination)
- Methoden zur Leistungssteigerung (am Beispiel ausgewählter Bewegungsfelder und Sportbereiche)
- Differenziertes Leistungsverständnis (z. B. relative und absolute, normierte und nicht normierte Leistungsmessung und -bewertung)

Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik (3)

Thema des UVs 3.9: Das hab ich noch nie gemacht!

– Hochsprung oder Kugelstoß oder Hürdenlauf als neue Herausforderung annehmen

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände / Fachbegriffe	Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none">• Kennenlernen einer weiteren Leichtathletischen Disziplin	<ul style="list-style-type: none">• Zirkeltraining zur Verbesserung der individuellen Sprungkraft• Stationlernen zum Kennenlernen der unterschiedlichen Sprungtechniken• Partnerarbeit zur Optimierung der Bewegungsausführung• SuS führen ein Sprungtagebuch• Technik-Feedbackbögen • Alternativ: „Hochsprung relativ“ (SuS entwickeln einen alternativen Hochsprungwettbewerb, der beispielsweise Körpergröße und Gewicht der SpringerIn berücksichtigt)	<ul style="list-style-type: none">• Schersprung• Straddle• Flop• Anlauf	<ul style="list-style-type: none">• Eingangs- und Ausgangstests (objektive Benotung nach Skala)• Unterrichtsbeobachtung• Alternativ: „Hochsprung relativ“
<ul style="list-style-type: none">• Kennenlernen einer weiteren Leichtathletischen Disziplin	<ul style="list-style-type: none">• Stationenlernen zum Kennenlernen der unterschiedlichen Stoßtechniken• Partnerarbeit zur Optimierung der Bewegungsausführung• SuS führen ein Stoßtagebuch• Technik-Feedbackbögen	<ul style="list-style-type: none">• Verschiedene Phasen der Bewegungsausführung• Regelwerk• Standstoß bzw. den Stoß mit Nachstellschritt• Ggf. Angleittechnik	<ul style="list-style-type: none">• Eingangs- und Ausgangstests (objektive Benotung nach Skala)• Unterrichtsbeobachtung

BF 5 – UV 5

<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Bewegen an Geräten – Turnen (5)	A / B / C	9			

Thema des UVs:

Le Parkour – Hindernisse kreativ, schnell und sicher überwinden

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 3, MK 1, UK 2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- Die SuS können an Turngeräten oder Gerätekombinationen turnerische Bewegungen auf der Basis individueller Fähigkeiten normungebunden oder normgebunden ausführen und verbinden.
- Die SuS können an ihre individuellen Leistungsvoraussetzungen angepasste Wagnis- und Leistungssituationen bewältigen sowie grundlegende Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen und sachgerecht ausführen.

Methodenkompetenz

- Die SuS können in Gruppen selbständig, aufgabenorientiert und sozial verträglich üben sowie für sich und andere verantwortlich Aufgaben im Übungs- und Lernprozess übernehmen.

Urteilskompetenz

- Die SuS können die eigene Leistung und die Leistung anderer in Lern- Übungs- und Gestaltungsprozessen nach vereinbarten Kriterien einschätzen sowie eine Präsentation bewerten.

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte:

(a) Bewegungsstruktur und Bewegungserfahrung

- Wahrnehmung und Körpererfahrung
- Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen
- Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte

(b) Bewegungsgestaltung

- Gestaltungsformen und –kriterien (individuell und gruppenspezifisch)
- Variationen von Bewegung (u.a. räumlich, zeitlich, dynamisch)

(c) Wagnis und Verantwortung

- Emotionen (u.a. Freude, Frustration, Angst)

Bewegen an Geräten - Turnen (5)

Thema des UVs 5.5: Le Parkour – Hindernisse kreativ, schnell und sicher überwinden

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände / Fachbegriffe	Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsames Aufbauen und Abbauen der Geräte-Arrangements anhand von Stationskarten • Auf Gefahren beim Auf- und Abbau hinweisen und präventiv entgegenwirken • Sicherheit steht an oberster Stelle • Grundlegende Techniken aus dem "Le Parcours" sollen an Stationen erarbeitet, ausprobiert und vertieft werden • Gemeinsame Hilfestellungen und Sicherheitsstellungen thematisieren und demonstrieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsames Aufwärmen und kontinuierliche Übungen zur Erstellung und Erhaltung der Körperspannung sowie Kräftigung des Körpers • Stationsarbeit • Demonstrieren, Ausprobieren lassen, Üben, Festigen • Sicherheits- und Hilfestellungen abwechseln lassen • Vom Einfachen zum Schweren • Verschiedene Lernzugänge durch unterschiedliche Gerätearrangements 	<ul style="list-style-type: none"> • Le Parcour vs. Free Running • Traceur (Läufer) • respektvoller Umgang mit Umgebung, Natur & Mitmenschen • Le Parcours-Techniken: <ul style="list-style-type: none"> ○ Roullade ○ Passement ○ Tic Tac ○ Saut de Precision ○ Saut de Brois ○ Saut de Detante ○ Demitour ○ Passe Muraille ○ Franchissement • Run 	<ul style="list-style-type: none"> • Geräteparcours & -Kombinationen mit der Klasse vereinbaren • SuS führen einen Run (alleine, zu zweit oder als Gruppe) an den verschiedenen Geräten (-Kombinationen) vor • Rahmenbedingungen (Anzahl der Stationen, Zeit, mögliche Raumwege, Musik etc.) werden gemeinsam festgelegt • Bewertungskriterien (mit SuS erarbeiten) <ul style="list-style-type: none"> ○ Effizienz vs. Style ○ realistische Einschätzung des Schwierigkeitsgrades ○ flüssiger Bewegungsablauf

BF 6 – UV 5

<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Gestalten, Tanzen, Darstellen-Gymnastik, Tanz, Bewegungskünste (6.1)	A,B	9	4-5		

Thema des UVs:

„Fit in Form“ - tänzerische und gymnastische Elemente für eine Fitnessgymnastik nutzen

Kompetenzerwartung: *BWK 6.3, BWK 6.5, MK 6.1, UK 6.1*

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- Die SuS können Bewegungsgestaltungen (z. B. Paar- oder Gruppentänze, Fitnesschoreografien) in rhythmischen Strukturen zu Musik – auch in der Gruppe - umsetzen und präsentieren
- Die SuS können ausgewählte Merkmale von Bewegungsqualität (z. B. Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Bewegungsweite, Bewegungstempo, Raumorientierung sowie Synchronität von Körper/ Musik und Partnerin/ Partner) in Bewegungsgestaltungen – auch in der Gruppe – anwenden und variieren

Methodenkompetenz:

- Die SuS können sich mit Partnerinnen und Partnern absprechen und gemeinsame Lösungen von komplexeren Gestaltungsaufgaben entwerfen, beschreiben und präsentieren.

Urteilskompetenz:

- Die SuS können die Bewegungs- und Gestaltungsqualität bei sich und anderen nach ausgewählten Kriterien beurteilen.

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte:

(a) Bewegungsstruktur und Bewegungserfahrung

- Wahrnehmung und Körpererfahrung

(b) Bewegungsgestaltung

- Gestaltungsformen und Kriterien (individuell und gruppenspezifisch)
- Variationen von Bewegungen (u.a. räumlich, zeitlich, dynamisch)

Gestalten, Tanzen, Darstellen-Gymnastik, Tanz, Bewegungskünste

Thema des UVs 6.5: „Fit in Form“ - tänzerische und gymnastische Elemente für eine Fitnessgymnastik nutzen

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände / Fachbegriffe	Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none">• Gesundheitsaspekt	<ul style="list-style-type: none">• PA bzw. GA• Vorgezeigte Bewegungen nachmachen• Puls messen• Zusammenhang von Bewegungsmaß und Intensität erfahren und nutzen• kurzes Fitnessgymnastikprogramm (5-6 Übungen) ausdenken und mit Kleingruppe durchführen	<ul style="list-style-type: none">• Merkmale von Bewegungsqualität: Körperspannung, Bewegungsrhythmus, -weite, -tempo, Raumorientierung, Synchronität von Körper/Musik und Partner/Partnerin• Fitness• Intensität• Belastungspuls, Ruhepuls	<ul style="list-style-type: none">• Bewegungsgestaltungen in rhythmischen Strukturen zu Musik umsetzen und präsentieren• Gestaltungs- und Bewegungsqualität werden nach ausgewählten Kriterien bei sich und anderen beurteilt

BF 7 – UV 9

<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Spiele in und mit Regelstrukturen (7)	A/E	9		BF 2	

Thema des UVs:

Immer passend, um zu gewinnen – taktische und technische Parameter beim Volleyball situativ anpassen

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, BWK 3, BWK 5, MK 1, MK 2, UK 1, UK 2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz: Die SuS können...

- komplexe technische, koordinative Fertigkeiten in Spielsituationen anwenden, erläutern und Korrekturhilfen geben.
- die Merkmale fairen Spielens reflektieren und erläutern sowie sich aktiv für faire Spielprozesse einsetzen.
- taktisches Verhalten in Handlungs-/Spielsituationen situationsgemäß ändern und erläutern.
- Volleyball auf fortgeschrittenem Niveau spielen und die spielspezifischen Gelingensbedingungen erläutern.

Methodenkompetenz:

- Darstellungen (z. B. Graphik, Foto, Film) von Spielsituationen erläutern und umsetzen.
- Spielregeln unter konstitutiven, strategischen und sozialen Aspekten unter scheiden und situationsgerecht anpassen.

Urteilskompetenz:

- die eigenen technischen, koordinativen Fertigkeiten differenziert beurteilen.
- die Bewältigung von Handlungssituationen im Spiel kriteriengeleitet bewerten sowie die individuelle Spielfähigkeit beurteilen.

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte:

(a) Bewegungsstruktur und Bewegungserfahrung

- Wahrnehmung und Körpererfahrung
- Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen
- Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens

(e) Kooperation und Konkurrenz

- Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen)
- soziale und organisatorische Aspekte von Gruppen und Mannschaftsbildungsprozessen
- (Spiel-)Regeln und deren Veränderungen
- Organisation von Spiel- und Sportgelegenheiten (u. a. Einzel- und Mannschaftswettbewerbe)

Spielen in und mit Regelstrukturen (7)

Thema des UVs 7.9:

Immer passend, um zu gewinnen – taktische und technische Parameter beim Volleyball situativ anpassen

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände / Fachbegriffe	Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none">• Erweiterung der Regelkenntnisse und des taktischen Verhaltens• Aufgaben auf den verschiedenen Positionen• organisatorische Fähigkeiten entwickeln und einsetzen• Aufschlag von oben• die erlernten Fertigkeiten in der Feinform beherrschen• Erste Taktikformen erarbeiten und umsetzen	<ul style="list-style-type: none">• Schiedsrichtertätigkeiten• Organisation von kleinen Turnieren• selbstständiger Auf - und Abbau des Spielfeldes• Ballannahme: Bereitschaftshaltung, Position, Spiel über Position 3 auf 2 oder 4• Spielgenauigkeit verbessern durch Spielformen	<ul style="list-style-type: none">• Begriffe aus der Regel- und Taktikkunde (Zählweise, Satz- und Spielgewinn, technischer Fehler)	<ul style="list-style-type: none">• Spiel- und Unterrichtsbeobachtungen• Techniküberprüfung

BF 7 – UV 10

<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Spiele in und mit Regelstrukturen (7)	A/E	9		BF 2	

Thema des UVs:

Wir planen ein Turnier für die Klasse(n) und erproben es! – ein Turnier (für die eigene Klasse oder Jahrgangsstufe) sowie die Übernahme von Schiedsrichtertätigkeiten organisieren, erproben und evaluieren

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, BWK 5, MK 3, UK 1, UK 2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz: Die SuS können...

- komplexe technische, koordinative Fertigkeiten in Spielsituationen anwenden, erläutern und Korrekturhilfen geben.
- die Merkmale fairen Spielens reflektieren und erläutern sowie sich aktiv für faire Spielprozesse einsetzen.
- Badminton auf fortgeschrittenem Niveau spielen und die spielspezifischen Gelingensbedingungen erläutern.

Methodenkompetenz:

- Sportspiele und Spielwettkämpfe selbstständig organisieren und Schiedsrichtertätigkeiten nach komplexem Regelwerk übernehmen.

Urteilskompetenz:

- die eigenen technischen, koordinativen Fertigkeiten differenziert beurteilen.
- die Bewältigung von Handlungssituationen im Spiel kriteriengeleitet bewerten sowie die individuelle Spielfähigkeit beurteilen.

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte:

(a) Bewegungsstruktur und Bewegungserfahrung

- Wahrnehmung und Körpererfahrung
- Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen
- Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens

(e) Kooperation und Konkurrenz

- Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen)
- soziale und organisatorische Aspekte von Gruppen und Mannschaftsbildungsprozessen
- (Spiel-)Regeln und deren Veränderungen
- Organisation von Spiel- und Sportgelegenheiten (u. a. Einzel- und Mannschaftswettbewerbe)

Spielen in und mit Regelstrukturen (7)

Thema des UVs 7.10:

Wir planen ein Turnier für die Klasse(n) und erproben es! – ein Turnier (für die eigene Klasse oder Jahrgangsstufe) sowie die Übernahme von Schiedsrichtertätigkeiten organisieren, erproben und evaluieren

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände / Fachbegriffe	Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none">• Beim Doppel liegt der Schwerpunkt auf Sicherheit, Rücksichtnahme und gegenseitige Unterstützung und Spaß am Partnerspiel• Das Magnetnadelsystem im Doppel wird kaum Einsatz finden.	<ul style="list-style-type: none">• Gewählte Turnierformen sollen möglichst vielfältige Spielerfahrungen ermöglichen	<ul style="list-style-type: none">• Turniersysteme (Gruppenspiele, KO-System, Doppeltes-KO-System,...)• Vereinfachtes Doppel• Rückhand-Überhand-Clear• Festigung der Vh-Schläge und der Laufbewegungen	<ul style="list-style-type: none">• Technikdemonstration• Unterrichtsbegleitend• Organisieren

BF 8 – UV 4

<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport, Bootssport, Wintersport (8)	A	9/10	Exkursion		

Thema des UVs:

Gleiten auf Schnee – Ein Unterrichtsgang in die Skihalle Neuss

Kompetenzerwartungen: BWK 1 und 2; MK 1; UK 1 und 2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- sich in komplexen Bewegungssituationen beim Gleiten unter Berücksichtigung der Anforderungen von Material, Geschwindigkeit, Raum oder Gelände im dynamischen Gleichgewicht fortbewegen und zentrale Bewegungsmerkmale nach vorgegebenen Kriterien erläutern.
- technisch-koordinative Fertigkeiten beim Gleiten sicherheitsgerecht und Gelände angepasst ausführen, Sicherheitsaspekte beschreiben sowie Möglichkeiten der Bewegungshilfe und -sicherung erläutern.

Methodenkompetenz:

- beim Gleiten allein und in der Gruppe sportspezifische Vereinbarungen (z. B. Pistenregeln, Aufstellungsformen beim Skilaufen) erläutern und anwenden.

Urteilskompetenz:

- die situativen Anforderungen (z. B. durch Sportgerät, Raum, Gelände, Witterung) an das eigene Leistungsvermögen und das emotionale Empfinden beurteilen.
- Sinnzusammenhänge beim Gleiten (z. B. als Freizeit und Naturerlebnis, als Gruppenerlebnis, als Bewegungsgestaltung sowie unter Leistungs- bzw. Wagnisaspekten) unterscheiden und beurteilen.

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte:

(a) Bewegungsstruktur und Bewegungserfahrung

- Wahrnehmung und Körpererfahrung
- Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen

Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport, Bootssport, Wintersport (8)
Thema des UVs 8.4: Gleiten auf Schnee – Ein Unterrichtsgang in die Skihalle Neuss

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände / Fachbegriffe	Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Da die Rahmenbedingungen kein längerfristiges UV ermöglichen, wird dieses UV im Rahmen eines Unterrichtsgangs in die Skihalle Neuss verwirklicht 	<ul style="list-style-type: none"> • SuS nehmen an der Ski- oder Snowboardschule für Anfänger oder Fortgeschrittene teil • Festigung der Gelernten Techniken in anschließenden freien Fahren 	<ul style="list-style-type: none"> • Verhalten in der Skihalle • Pistenregeln • Sicheres Fallen • Kanten • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • entfällt

BF 9 – UV 3

<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Ringens und Kämpfen – Zweikampfsport (9)	A / C / E	9 oder 10		-	

Thema des UVs:

Festhalten und Befreien – Lösungen für (Boden-) Zweikampfsituationen gemeinsam entwickeln und für den kontrollierten Kampf nutzen

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, MK 1, MK 2, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- Die SuS können grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten (z. B. Techniken zum Fallen, Halten und Befreien) und taktisch-kognitive Fähigkeiten (z. B. Ausweichen, Blocken, Fintieren) beim Ringen und Kämpfen anwenden und grundlegend in ihrer Funktion erläutern.
- Die SuS können mit Risiko und Wagnis beim Kämpfen situationsangepasst umgehen sowie regelgerecht und fair miteinander kämpfen.

Methodenkompetenz:

- Die SuS können Regeln für chancengleiches und faires Miteinander im Zweikampf erstellen und einen Zweikampf nach festgelegten Regeln leiten.
- Die SuS können kriteriengeleitetes Partnerfeedback im Übungs- und Zweikampfprozess geben.

Urteilskompetenz:

- Die SuS können die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in Zweikampfsituationen nach vereinbarten Kriterien beurteilen.
- Die SuS können Eigeninitiative und faires Verhalten beim Zweikämpfen beurteilen.

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte:

(a) Bewegungsstruktur und Bewegungserfahrung

- Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens

(c) Wagnis und Verantwortung

- Spannung und Risiko
- Emotionen (u. a. Freude, Frustration, Angst)
- Handlungssteuerung (u. a. Regeln und Verfahren zum Umgang mit Risiken bzw. zur Risikovermeidung oder -minderung)

(e) Kooperation und Konkurrenz

- Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen)
- soziale und organisatorische Aspekte von Gruppen und Mannschaftsbildungsprozessen
- (Spiel-)Regeln und deren Veränderungen
- Organisation von Spiel- und Sportgelegenheiten (u. a. Einzel- und Mannschaftswettbewerbe)

Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport (9)

Thema des UVs 9.3: Festhalten und Befreien –

Lösungen für (Boden-) Zweikampfsituationen gemeinsam entwickeln und für den kontrollierten Kampf nutzen

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände / Fachbegriffe	Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none">• Regeln + Techniken (der UV 1 + 2) wiederholen, festigen, ausbauen und anwenden können	<ul style="list-style-type: none">• Verletzungsprophylaxe• Wiederholung + Auffrischung der grundlegenden Ringen-Techniken (Fallen, Halten, Armzug, Halb-Nelson, doppelter Beinangriff, etc.)• Umschalten von Angriff auf Abwehr und umgekehrt → Aktion vs. Reaktion• Fall- und Wurfrepertoire erweitern und festigen	<ul style="list-style-type: none">• Klare Kampfregeln + Regelwerk• Schulterwurf (Judo)• Kopf-Hüft-Zug (Ringen)• Ausweichen, Blocken, Fintieren	<ul style="list-style-type: none">• Demonstrationenkampf• Anwenden der alten und neuen Techniken in einem kontrollierten Kampf

BF BvS – UV 5

<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
BvS-interne Übereinkünfte	A/E	9		BF 2	

Thema des UVs:

Basketball – Vorbereitung und Durchführung des Jahrgangsstufenturniers im Basketball

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, BWK 3, MK 1, MK3, UK 2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz: Die SuS können...

- in ausgewählten Spielsituationen grundlegende technische, koordinative Fertigkeiten in der Grobform anwenden und benennen.
- sich in Spielsituationen gegenüber Mitspieler/innen und Gegner/innen fair verhalten und mannschaftsdienlich spielen
- sich in einfachen Handlungs-/Spielsituationen taktisch angemessen verhalten
- Basketball in vereinfachter Form fair mit- und gegeneinander spielen

Methodenkompetenz:

- spieltypische verbale und nonverbale Kommunikationsformen anwenden
- grundlegende Spielregeln erkennen und ihre Funktionen benennen

Urteilskompetenz:

- einfache Spielsituationen anhand ausgewählter Kriterien (z. B. Spielidee, Regeln, Fairness) beurteilen

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte:

(a) Bewegungsstruktur und Bewegungserfahrung

- Wahrnehmung und Körpererfahrung
- Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen
- Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens

(e) Kooperation und Konkurrenz

- Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen)
- soziale und organisatorische Aspekte von Gruppen und Mannschaftsbildungsprozessen
- (Spiel-)Regeln und deren Veränderungen
- Organisation von Spiel- und Sportgelegenheiten (u. a. Einzel- und Mannschaftswettbewerbe)

BvS-interne Übereinkünfte (BF BvS)

Thema des UVs BvS – UV 5:

Basketball – Vorbereitung und Durchführung des Jahrgangsstufenturniers im Basketball

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände / Fachbegriffe	Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none">• Basketball auf Wettkampfebene spielen• Klasseneigene Mannschaftsbildung und weitere Funktionsträger (Captain, Fans, Ersatzspieler, etc.)• Faires Verhalten in Wettkampfsituationen	<ul style="list-style-type: none">• Vom einfachen Basketballvariationen (3:3, Streetball) zum Turnierspiel Basketball• Üben und festigen Basketballspezifischer Techniken und Taktiken	<ul style="list-style-type: none">• Regelkunde• Techniken (Dribbeln, Passen, Werfen, Fangen)• Grobform von Korbleger, Positions- und Sprungwurf• Einfache Angriffstaktiken (Einzel-, Partner-, Gruppentaktiken)• Einfache Abwehrtaktiken (Einzel-, Partner-, Gruppentaktiken)	<ul style="list-style-type: none">• Techniküberprüfung in einem Basketballspezifischen Parcours (Slalomparcours, Druckpass, Ballannahme & -mitnahme, Korbleger, Positionswurf)• Anwenden unterschiedlicher Technik- und Taktikelemente im Spiel• Spielbeobachtung auf dem Jahrgangsstufenturnier• Anwenden der Fair- & Teamplayergrundsätze• Verhalten bei Sieg und/oder Niederlage

BF 2 – UV 5

<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen (2)	A, E	10			

Thema des UVs:

Was ist eigentlich „unser Spiel?“ – geeignete Spielformen kriteriengeleitet entwickeln, erproben und variieren

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, MK 1, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- Die SuS können komplexere spielübergreifende technisch-koordinative Fertigkeiten sowie taktisch-kognitive Fähigkeiten weiter entwickeln und situationsgerecht in Spielen anwenden.
- Die SuS können in unterschiedlichen Spielen mit- und gegeneinander technisch wie taktisch situationsgerecht handeln.

Methodenkompetenz:

- Die SuS können komplexe Spiele bezogen auf unterschiedliche Rahmenbedingungen (u. a. Spielidee, Spielregel, Personenzahl, Spielmaterial oder Raum) – auch außerhalb der Sporthalle – initiieren, eigenverantwortlich durchführen und zielgerichtet verändern.

Urteilskompetenz:

- Die SuS können Heterogenitätsdimensionen (körperliche Voraussetzungen, Geschlecht, Leistungsunterschiede, soziokulturelle Hintergründe) erkennen und beurteilen

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte:

(a) Bewegungsstruktur und Bewegungserfahrung

- Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen
- Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens

(e) Kooperation und Konkurrenz

- Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen)
- soziale und organisatorische Aspekte von Gruppen und Mannschaftsbildungsprozessen
- (Spiel-)Regeln und deren Veränderungen
- Organisation von Spiel- und Sportgelegenheiten (u. a. Einzel- und Mannschaftswettbewerbe)

Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen (2)

Thema des UVs 2.5: Was ist eigentlich „unser Spiel?“

- geeignete Spielformen kriteriengeleitet entwickeln, erproben und variieren

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände / Fachbegriffe	Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none">• Gruppenorientierte Spielentwicklungen• Erarbeitung von eigenverantwortlichen Gruppenergebnissen• Selbstgestaltung des Unterrichts	<ul style="list-style-type: none">• Entwickeln von eigenen Spielideen und diese nach bestimmten Rahmenbedingungen (Personenzahl, Material, Raum, Zeit etc.) auf die Lerngruppe anpassen und variieren• Gruppenvorstellungen und selbst angeleitete Feedbackrunden• Technisch- koordinative Fertigkeiten• Taktisch- kognitive Fähigkeiten	<ul style="list-style-type: none">• Heterogenitätsdimensionen<ul style="list-style-type: none">○ Körperliche Voraussetzungen○ Geschlecht○ Leistungsunterschiede○ Soziokulturelle Hintergründe• Rahmenbedingungen<ul style="list-style-type: none">○ Spielidee○ Zeit, Raum, Spieleranzahl, Material○ Spielregeln<ol style="list-style-type: none">1. Grob2. Fein3. Feinst	<ul style="list-style-type: none">• Unterrichtsbegleitend beobachtend• Einhalten von vorgestellten Spielregeln (Fairplay)• Bewertung der Gruppenvorstellung (Spielidee, Präsentation, Kreativität, Anspruch, Handout, etc.)

BF 3 – UV 10

<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik (3)	A / D / F	10	4		

Thema des UVs:

Fit und gesund! – ausdauerndes Laufen systematisch verbessern

Kompetenzerwartungen: BWK 3, MK 2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- Die SuS können beim Laufen eine Ausdauerleistung (ca. 30 Minuten) gesundheitsorientiert – ohne Unterbrechung, in gleichförmigem Tempo, unter Berücksichtigung individueller Leistungsfähigkeit – erbringen und einzelne Belastungsgrößen beim Ausdauertraining benennen sowie Auswirkungen auf die Gesundheit beschreiben.

Methodenkompetenz:

- Die SuS können selbständig für die Verbesserung der leichtathletischen Leistungsfähigkeit üben und trainieren sowie den Leistungszuwachs (z.B. tabellarisch, grafisch) erfassen.

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte:

(a) Bewegungsstruktur und Bewegungserfahrung

- Wahrnehmung und Körpererfahrung
- Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen
- Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens

(d) Leistung

- Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit (u. a. physische Leistungsvoraussetzungen wie Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination)

(f) Gesundheit

- Unfall- und Verletzungsprophylaxe
- Grundlegende Aspekte der Gesundheitsförderung und gesundheitliche Auswirkungen des Sporttreibens

Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik (3)

Thema des UVs 3.10: Fit und gesund! – ausdauerndes Laufen systematisch verbessern

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände / Fachbegriffe	Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none">• Gesundheitsorientiertes Ausdauerlaufen verbessern• Trainingserfolge erfahren → Selbstwirksamkeit	<ul style="list-style-type: none">• Im ersten Quartal des Schuljahres bekommen die SuS den Arbeitsauftrag, selbstständig ihre Laufleistung zu verbessern• SuS führen ein Lauftagebuch	<ul style="list-style-type: none">• Trainingsprinzipien• Trainingsplanung• Trainingsreize• Regeneration	<ul style="list-style-type: none">• Eingangs- und Ausgangstest• Qualität des Lauftagebuches

BF 3 – UV 11

<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik (3)	A / D / F	10	10		

Thema des UVs:

Einen Orientierungslauf im Gelände planen und durchführen

Kompetenzerwartungen: BWK 3, MK 1, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- Die SuS können einen weiteren leichtathletischen Wettkampf (Orientierungslauf) einzeln oder in der Mannschaft unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen und angemessenen Wettkampferhaltens vorbereiten und durchführen.

Methodenkompetenz:

- Die SuS können leichtathletische Wettkampffregeln erläutern und gemeinsam einen leichtathletischen Mehrkampf für die eigene Lerngruppe organisieren sowie dessen Umsetzung auswerten.

Urteilskompetenz:

- Die SuS können die eigene disziplinspezifische Leistungsfähigkeit für die Durchführung eines leichtathletischen Wettkampfes beurteilen.

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte:

(a) Bewegungsstruktur und Bewegungserfahrung

- Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen

(d) Leistung

- Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit (u. a. physische Leistungsvoraussetzungen wie Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination)
- Methoden zur Leistungssteigerung (am Beispiel ausgewählter Bewegungsfelder und Sportbereiche)
- Differenziertes Leistungsverständnis (z. B. relative und absolute, normierte und nicht normierte Leistungsmessung und -bewertung)

(f) Gesundheit

- Grundlegende Aspekte der Gesundheitsförderung und gesundheitliche Auswirkungen des Sporttreibens

Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik (3)

Thema des UVs 3.11: Einen Orientierungslauf im Gelände planen und durchführen

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände / Fachbegriffe	Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none">• SuS lernen alternative Ausdauertrainingsmethoden kennen, planen und durchführen	<ul style="list-style-type: none">• SuS entwickeln in Kleingruppen einen Orientierungslauf im Nievenheimer Wald (Strecke: 5Km, Streckenpunkte, Zwischenaufgaben)• SuS führen in ihren Gruppen die Läufe einer anderen Gruppe aus• Ziel ist es als Gruppe zu bestehen• Gruppen reflektieren über Durchführung, Anspruch etc.	<ul style="list-style-type: none">• Orientierungslauf• Kompass lesen• Karte lesen• GPS (Handy)• SportsTracker (App)• Sicherheit (z.B. Laufen im Gelände, Verhalten im Straßenverkehr und in der Natur)	<ul style="list-style-type: none">• Bewertung der Gruppenprozesse (Zusammenarbeit, Lauf und Reflexion)• Konzeptvorstellung• Unterrichtsbeobachtung

BF 5 – UV 6

<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Bewegen an Geräten – Turnen (5)	A / B / C	10			

Thema des UVs:

Power in der Luft! – kleine und große Sprünge am kleinen und großen Trampolin sachgerecht und situationsbezogen mit Sicherheits- und Hilfestellung turnen

Kompetenzerwartungen: BWK 2, MK 2, UK 2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- Die SuS können eine turnerische oder akrobatische Gruppengestaltung kooperations- und teamorientiert unter Berücksichtigung der individuellen Fähigkeiten und Leistungsmöglichkeiten entwickeln, einüben und präsentieren sowie dazu Ausführungs- und Gestaltungskriterien benennen.

Methodenkompetenz

- Die SuS können zwischen Sicherheitsstellung und Hilfeleistung unterscheiden, diese situationsgerecht anwenden und deren Funktionen erläutern.

Urteilskompetenz

- Die SuS können Zusammenhänge zwischen Wagnissituationen und individueller technisch-koordinativer Leistungsfähigkeit beurteilen.

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte:

(a) Bewegungsstruktur und Bewegungserfahrung

- Wahrnehmung und Körpererfahrung
- Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen
- Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte

(b) Bewegungsgestaltung

- Gestaltungsformen und –kriterien (individuell und gruppenspezifisch)
- Variationen von Bewegung (u.a. räumlich, zeitlich, dynamisch)

(c) Wagnis und Verantwortung

- Emotionen (u.a. Freude, Frustration, Angst)

Bewegen an Geräten - Turnen (5)

Thema des UVs 5.6: Power in der Luft! – kleine und große Sprünge am kleinen und großen Trampolin sachgerecht und situationsbezogen mit Sicherheits- und Hilfestellung turnen

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände / Fachbegriffe	Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsames Aufbauen und Abbauen des Großtrampolins nur mithilfe der Lehrkraft (am besten ein festes Team (4-6) der SuS festlegen) • Gemeinsames Aufbauen und Abbauen der Geräte-Arrangements des Mini-Trampolins • Auf erhöhte Verletzungsgefahren beim Auf- und Abbau hinweisen und präventiv entgegenwirken • Sicherheit steht an oberster Stelle • Gemeinsame Hilfestellungen und Sicherheitsstellungen thematisieren, demonstrieren und einfordern • Turnerische Grundsprünge am Groß- und Mini-Trampolin erarbeiten, üben und festigen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsames Aufwärmen und kontinuierliche Übungen zur Erstellung und Erhaltung der Körperspannung sowie Kräftigung des Körpers • Spielerische Tuchgewöhnung im Kreislauf (Pinguin, Mann aufm Mond, Frosch, Cowboy, etc.) • Sicherheitsstellungen der SuS an den Längsseiten des Großtrampolins (pro Seite 4 SuS) • Sicherheits- und Hilfestellungen abwechseln lassen (Kreislauf) • Demonstrieren, Ausprobieren lassen, Üben, Festigen von turnerischen Grundsprüngen • Vom Einfachen zum Schweren • Verschiedene Lernzugänge durch unterschiedliche Gerätearrangements • methodische Übungsreihe zum Erlernen des Salto vorwärts am Minitrampolin • methodische Übungsreihe zum Erlernen des Salto rückwärts am Großtrampolin 	<ul style="list-style-type: none"> • Großtrampolin • Minitrampolin • Grundsprünge <ul style="list-style-type: none"> ○ Strecksprung ○ Hocksprung ○ Grätschsprung ○ Bücksprung ○ Grätschwinkelsprung ○ freie und kreative Fußsprünge • Landungen <ul style="list-style-type: none"> ○ Fußlandung ○ Sitzlandung ○ Ggf. Rückenlandung ○ (Bauchlandung ist im Schulsport nicht erlaubt) • Rotationen <ul style="list-style-type: none"> ○ Um die Längsachse (180°, 360°) ○ Um die Breitenachse (Salto vw., Salto rw.) 	<ul style="list-style-type: none"> • die SuS zeigen einzelne Sprünge am Minitrampolin • Die SuS zeigen eine Mini-Kür an aneinandergereihten Sprüngen am Großtrampolin • Rahmenbedingungen (Anzahl der Sprünge, Schwierigkeitsgrad, Reihenfolge) wird im Vorfeld mit den SuS festgelegt • Bewertungskriterien <ul style="list-style-type: none"> ○ Bewegungsausführung & -fluss (Ausführungsqualität) ○ Individuell angepasstes Anspruchsniveau (Schwierigkeit) ○ Körperhaltung & -spannung

BF 6 – UV 6

<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Gestalten, Tanzen, Darstellen-Gymnastik, Tanz, Bewegungskünste (6.1)	A,B	10	4-5		

Thema des UVs:

(Step-) Aerobic – eine in Gruppen erarbeitete Choreographie präsentieren und bewerten

Kompetenzerwartung: BWK 6.4, BWK 6.3

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- Die SuS können ausgehend von vorgegebenen Gestaltungsabsichten, – aufgaben und – anlässen eigene Kompositionen (z. B. Fitnesschoreografien in der Gruppe, tänzerische Gruppengestaltung) entwickeln, umsetzen und präsentieren
- Die SuS können Merkmale von Bewegungsqualität (z. B. Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Bewegungsweite, Bewegungstempo, Raumorientierung sowie Synchronität von Körper/ Musik und Partner) in Bewegungsgestaltungen – auch in der Gruppe – auf erweitertem Niveau anwenden und zielgerichtet variieren.

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte:

(a) Bewegungsstruktur und Bewegungserfahrung

- Wahrnehmung und Körpererfahrung

(b) Bewegungsgestaltung

- Gestaltungsformen und Kriterien (individuell und gruppenspezifisch)
- Variationen von Bewegungen (u.a. räumlich, zeitlich, dynamisch)

Gestalten, Tanzen, Darstellen-Gymnastik, Tanz, Bewegungskünste
Thema des UVs 6.6: (Step-) Aerobic – eine in Gruppen erarbeitete Choreographie
präsentieren und bewerten

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände / Fachbegriffe	Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Fitness 	<ul style="list-style-type: none"> • GA • Aerobic • Kriteriengeleitete Erarbeitung einer Choreographie • Ausarbeiten von Bewertungskriterien, anhand derer die SuS die Choreographien bewerten sollen 	<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale von Bewegungsqualität: Körperspannung, Bewegungs-rhythmus,-weite,-tempo, Raumorientierung, Synchronität von Körper/Musik und Partner/Partnerin • Aerobic • high impact, low impact • bpm (beat per minute) • Phrase 	<ul style="list-style-type: none"> • SuS präsentieren eine eigene Komposition • SuS wenden die Merkmale von Bewegungsqualität auf erweitertem Niveau an und variieren diese • SuS bewertung die eigene bzw fremde Choreographie anhand der im Unterricht erarbeiteten Bewertungskriterien

BF 7 – UV 11

<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Spiele in und mit Regelstrukturen (7)	A/E	10		BF 2	

Thema des UVs:

Ich will gewinnen! – sich im Mannschaftsspiel fair aber wettkampforientiert verhalten

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, BWK 3, BWK 4, MK 1, MK 2, UK 1, UK 2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz: Die SuS können...

- komplexe technische, koordinative Fertigkeiten in Spielsituationen anwenden, erläutern und Korrekturhilfen geben.
- die Merkmale fairen Spielens reflektieren und erläutern sowie sich aktiv für faire Spielprozesse einsetzen.
- taktisches Verhalten in Handlungs-/Spielsituationen situationsgemäß ändern und erläutern.
- Volleyball auf fortgeschrittenem Niveau spielen und die spielspezifischen Gelingensbedingungen erläutern.

Methodenkompetenz:

- Darstellungen (z. B. Graphik, Foto, Film) von Spielsituationen erläutern und umsetzen.
- Spielregeln unter konstitutiven, strategischen und sozialen Aspekten unter scheiden und situationsgerecht anpassen.

Urteilskompetenz:

- die eigenen technischen, koordinativen Fertigkeiten differenziert beurteilen.
- die Bewältigung von Handlungssituationen im Spiel kriteriengeleitet bewerten sowie die individuelle Spielfähigkeit beurteilen.

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte:

(a) Bewegungsstruktur und Bewegungserfahrung

- Wahrnehmung und Körpererfahrung
- Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen
- Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens

(e) Kooperation und Konkurrenz

- Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen)
- soziale und organisatorische Aspekte von Gruppen und Mannschaftsbildungsprozessen
- (Spiel-)Regeln und deren Veränderungen
- Organisation von Spiel- und Sportgelegenheiten (u. a. Einzel- und Mannschaftswettbewerbe)

Spielen in und mit Regelstrukturen (7)

Thema des UVs 7.11:

Ich will gewinnen! – sich im Mannschaftsspiel fair aber wettkampforientiert verhalten

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände / Fachbegriffe	Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none">• Anwendung der Regelkenntnisse und des taktischen Verhaltens• organisatorische Fähigkeiten einsetzen• Angriffsschlag• Block• die erlernten Fertigkeiten in der Feinform beherrschen	<ul style="list-style-type: none">• Schiedsrichtertätigkeiten• Organisation des Abschlussturniers• selbstständiger Auf - und Abbau des Spielfeldes• Ballannahme: Bereitschaftshaltung, Position, Spiel über Position 3 auf 2 oder 4	<ul style="list-style-type: none">• Begriffe aus der Regel- und Taktikkunde (Zählweise, Satz- und Spielgewinn, technischer Fehler)• Positionen und Aufgaben	<ul style="list-style-type: none">• Spiel- und Unterrichtsbeobachtungen• Techniküberprüfung• Volleyballturnier (ohne Bewertungsrelevanten Charakter aufgrund des Termins nach den Zeugniskonferenzen)

BF 7 – UV 12

<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrgangsstufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Spiele in und mit Regelstrukturen (7)	A/E	10		BF 2	

Thema des UVs:

Ich will gewinnen! – sich im Partnerspiel fair aber wettkampforientiert verhalten

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, BWK 3, BWK 4, MK 1, MK 2, UK 1, UK 2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz: Die SuS können...

- komplexe technische, koordinative Fertigkeiten in Spielsituationen anwenden, erläutern und Korrekturhilfen geben.
- die Merkmale fairen Spielens reflektieren und erläutern sowie sich aktiv für faire Spielprozesse einsetzen.
- taktisches Verhalten in Handlungs-/Spielsituationen situationsgemäß ändern und erläutern.
- Badminton auf fortgeschrittenem Niveau spielen und die spielspezifischen Gelingensbedingungen erläutern.

Methodenkompetenz:

- Darstellungen (z. B. Graphik, Foto, Film) von Spielsituationen erläutern und umsetzen.
- Spielregeln unter konstitutiven, strategischen und sozialen Aspekten unter scheiden und situationsgerecht anpassen.

Urteilskompetenz:

- die eigenen technischen, koordinativen Fertigkeiten differenziert beurteilen.
- die Bewältigung von Handlungssituationen im Spiel kriteriengeleitet bewerten sowie die individuelle Spielfähigkeit beurteilen.

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte:

(a) Bewegungsstruktur und Bewegungserfahrung

- Wahrnehmung und Körpererfahrung
- Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen
- Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens

(e) Kooperation und Konkurrenz

- Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen)
- soziale und organisatorische Aspekte von Gruppen und Mannschaftsbildungsprozessen
- (Spiel-)Regeln und deren Veränderungen
- Organisation von Spiel- und Sportgelegenheiten (u. a. Einzel- und Mannschaftswettbewerbe)

Spielen in und mit Regelstrukturen (7)

Thema des UVs 7.12:

Ich will gewinnen! – sich im Partnerspiel fair aber wettkampforientiert verhalten

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände / Fachbegriffe	Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none">• Die individuelle Ausführung (Stil) kann z. T. von der Zielform abweichen. Dies gilt nicht für die Griffhaltung, Grundlagen der Schwungschleife).• Förderung individueller taktischer Verhaltensweisen	<ul style="list-style-type: none">• Spielformen werden nach Möglichkeit gegenüber Übungsformen bevorzugt eingesetzt.• Einsatz von Korrekturbogen und Videoaufnahmen	<ul style="list-style-type: none">• Variabler Technikeinsatz in Spielsituationen• Variable Lauftechniken vor, zurück und seitlich• Umsprung, Chinasprung• Bewegungsmerkmale unterscheiden können (Clear-Drop-Smash)• Bewegungsanalyse• Grundlagentaktik• Doppel	<ul style="list-style-type: none">• Demonstration komplexer Übungsreihen• Beobachtung von Spielformen• Zweikampferverhalten• Übernahme von Schiedsrichteraufgaben• Übernahme von Zuspielaufgaben• Korrektur von Mitschülern